

## Die Plöner haben ihre Wand im Griff

Plön. Wilder Kaiser, Große Zinne oder Eiger Nordwand – diese alpinen Urlaubsziele dürften künftig verstärkt von Plöner Seilschaften aufgesucht werden. Die notwendigen Fähigkeiten, diese schwierigen Aufstiege zu meistern, können heimische Flachlandtiroler an der neuen Kletterwand in der Schiffsthalhalle erlernen und trainieren. Gestern wurde der künstliche Felsen aus Holzplatten und Kunststoffgriffen eingeweiht.

Die imposante Anlage ist über acht Meter hoch, zehn Meter breit und bietet auf einer Fläche von 83 Quadratmetern mehr als 20 Aufstiegsrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Sie kostet 35 000 Euro.

In einer Feierstunde dankten Bürgermeister Jens Paus-tian als Schulverbandsvorsitzender und Christiane Raudszus vom eigens für das Projekt gegründeten Förderverein der Schule am Schiffsthal den Initiatoren des Projektes, Tors-ten Schmäschke und Jörn Hinrichsen, für ihr großes Engagement. Hinrichsen hatte vor zwei Jahren an der Gemeinschaftsschule eine Kletter-AG gegründet, die unterstützt von Schmäschke wö-



Mit etwas Kraft und viel Körperbeherrschung zog sich Lasse auf der blauen Route von Griff zu Griff.  
Foto Schneider

entlich ins Kletterzentrum Urban Apes in Lübeck fuhr. Rund 30 Schüler nutzten die Möglichkeit, um Kletter-scheine in den Sicherungs-techniken Toprope und Vorstieg zu machen.

Die Förde Sparkasse legte den Grundstein mit 5000 Euro. Der TSV Plön und „Plön bewegt“ steuerten jeweils die gleiche Summe bei. Eltern spendeten im Rahmen eines Sponsorenlaufes 4000 Euro,

das Berufsbildungszentrum gab 3000 Euro für Klettergurte und -schuhe sowie Karabiner und Seile. Acht regionale Unternehmen kauften einen Routennamen für 1000 Euro. dsn

# 1,5 Millionen Nachschlag für Feuerwehr

Kreistag segnet Mehrkosten der Zentrale ab

Plön. „Das habe ich mir nicht träumen lassen!“ „Wir müssen die bittere Pille schlucken!“ „Ungeheuerliche Kostensteigerung!“ „Nun haben wir den Salat!“ „Wir müssen die Kröte jetzt schlucken!“ Das Phrasenschwein wurde in der Sitzung des Plöner Kreistags gut gefüttert. Am Ende wurden zusätzliche 1,5 Millionen Euro für den in Preetz geplanten Bau der Kreisfeuerwehrzentrale durchgewunken. Trotz vieler Bauchschmerzen einstimmig – na ja: fast einstimmig.

Von Peter Thoms

Landrätin Stephanie Ladwig begründete die von 5,25 auf nunmehr 6,75 Millionen Euro gestiegene Summe mit „nicht vorhersehbaren Mehrkosten“. Die hätten nichts mit dem Standort Preetz zu tun. Bislang habe man jedoch nur mit einer reinen Kostenschätzung kalkuliert, die nun einer präziseren Kostenberechnung Platz mache.

Und da sorgten die allgemeine Erhöhung des Baukostenindex, eine mittlerweile geänderte Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, neue rechtliche Rahmenbedingungen für den Brandschutz und Änderungen der Baunormen für den Feuerwehrbereich für die Mehrkosten.

Ladwig verhehlte nicht, dass ihr nicht ganz wohl dabei sei, den Nachschlag zu fordern. Aber an der Grundsatzentscheidung aus dem Jahr 2012, dass alle Wehren eine gut erreichbare Kreisfeuerwehrzentrale brauchten, sei nicht zu rütteln.

Das sahen alle Fraktionen trotz vieler Bauchschmerzen ähnlich. Thomas Hansen (CDU) stellte das „aktuell bedeutendste Bauvorhaben“ nicht infrage, kritisierte aber die Landrätin, die doch eigentlich mit den ursprünglich veranschlagten 5,25 Millionen Euro auskommen wollte. Claus Thies (UWG) hielt die Kostensteigerung für begründet, befürchtete aber, dass die Ergebnisse der Ausschreibung die Kostenspirale weiter nach oben drehen könnten.

Lutz Schlüsen (SPD) bezeichnete die Kostensteigerung als „unschön“, aber letzten Endes sei der Bau der Zentrale auch eine Würdigung des Engagements der Wehren. Axel Hilker (Bündnis 90/Die Grünen) sieht den Kreis in der

Zwickmühle – aber nun sei es zu spät, der Ende 2012 verworfenen Lösung einer Sanierung der bisherigen Kreisfeuerwehrzentrale in Plön nachzutruern.

Martin Wolf (FDP) sah nach wie vor keine Alternative zu dem Bau an strategisch günstiger Stelle. Er hätte sich allerdings gewünscht, dass man von vornherein gesagt hätte, es wäre nur eine Kostenschätzung gewesen.

Bettina Hansen (FWG Kreis Plön) gewann der Diskussion die gute Seite ab, dass der Kreistag den Nachtrag offenbar einstimmig genehmigen wolle. Da hatte sie sich aber getäuscht: Stefan Leyk (CDU) hatte in der Verwaltungsvorlage nämlich einige Ungeheimheiten entdeckt und pflückte das von der Landrätin vorgelegte Zahlenwerk anhand eigener Berechnungen auseinander. So fehlten in der ursprünglichen Kostenschätzung die vorgeschriebene Abgasabsauganlage oder die Kosten für den erforderlichen Bau eines Wendehammers.

Die Ausführungen von Leyk wiederum bezeichnete Lutz Schlüsen als „Zahlensalat“, und auch die Landrätin verwarfte sich gegen die Vorwürfe: „Ich möchte nicht, dass mit Dreck geworfen wird, frei nach dem Motto, es wird schon was hängenbleiben.“ Das wiederum brachte Leyk so in Rage, dass er seine ursprünglich avisierte Zustimmung zum Nachtragshaushalt wieder einkassierte und für die einzige Gegenstimme sorgte.

Der Vollständigkeit halber: Knut Voigt (FDP) enthielt sich der Stimme, alle anderen 40 Kreistagsabgeordneten stimmten der Mehrausgabe zu. Erleichterung auch bei den uniformierten Feuerwehrleuten, die diese Abstimmung fünf Stunden nach Beginn der Kreistagsitzung gegen 22 Uhr live miterlebten.

## Kreis lockert Stallpflicht bei Geflügel

Plön. Aufatmen bei den meisten Geflügelzüchtern im Kreis Plön: Das Landwirtschaftsministerium hat die wegen der Vogelgrippe erlassene Stallpflicht in weiten Teilen des Landes wieder aufgehoben. Sie bleibt nur noch am Großen Plöner See und am Selenter See in Kraft. In diesen Gebieten könne, so das Veterinäramt des Kreises Plön, eine Ansteckung von Hausgeflügel mit dem Vogelgrippe-Erreger noch nicht ausgeschlossen werden. Die Verordnung besagt, dass in einem Abstand von 500 Metern ab der Uferlinie dieser beiden Gewässer Geflügel in geschlossenen Ställen zu halten oder durch eine Schutzvorrichtung gegen das Eindringen von Wildvögeln zu sichern ist.

### KURSUS

**Schwimmen für Kinder und Erwachsene:** DLRG Plön, ab Donnerstag, 23. April, Plöner Schwimmhalle. Seepferdchenkurs für Kinder ab 6 Jahren. Sechs Monate zweimal die Woche; Anfängerkursus für Erwachsene, zwölf Mal donnerstags ab 18.30 Uhr; Seeräuberkursus für Kinder, die zwar schwimmen können, aber noch unsicher sind. Anmeldung am Dienstag, 3., und Donnerstag, 5. März, ab 18.30 Uhr im Plönbad.

### FLOHMARKT

**Kaufhausflohmarkt** „Rund ums Kind“, Kindertagesstätte Regenbogenhaus in Plön (Am Schiffsthal 3), Sonnabend, 21. März, 9 bis 12 Uhr. Andrea Scheff nimmt vom 2. bis 6. März Anmeldungen unter Tel. 04522/789575 entgegen. Sie weist darauf hin, dass nur 80 Stände zugelassen werden.

## Neue Kurs-termine 2015

### iPad-Einsteigerkurs

Der **KN-iPad-Einsteigerkurs** für Besitzer von Apple-iPads gibt Ihnen einen Einblick in die Bedienung Ihres Tablets (eigenes Gerät mit iOS 8 ist Voraussetzung).  
Vorgestellt werden:

- Ihr iPad und die Grundeinstellungen
- persönliche Anpassungen Ihres Tablets
- Hintergrundinformationen zum App-Store
- WLAN, mobile Daten, Internet- und Sicherheitshinweise
- Daten verwalten und mit anderen Geräten synchronisieren

Alle Schulungsinhalte werden von praktischen Übungen auf dem eigenen iPad begleitet.

#### Termine:

Di., 03.03.2015, 14–18 Uhr    Di., 17.03.2015, 14–18 Uhr  
Di., 10.03.2015, 14–18 Uhr    Di., 24.03.2015, 14–18 Uhr

#### Kosten:

- 89,- € p.P.
- 59,- € p.P. für Abonnenten der Kieler Nachrichten oder der Segeberger Zeitung
- kostenlos für KN Media Store Kunden, deren Begleitpersonen zahlen 20,- € p.P.

### Anmeldung:

www.KN-mediastore.de/schulungen  
oder unter Tel. 0431/903669

**Achtung:**  
**Begrenzte Teilnehmerzahl pro Termin!**

**KN Media Store**

KN Media Store · Fleethörn 1–7 · Kiel  
Mo–Fr: 9–18 Uhr / Sa: 9–13 Uhr  
Hotline: 0800 1234901